



Aktuelle Tarifinformation

Oliver Malchow:

„Wir haben einen guten Abschluss mehr als verdient!“

KIEL - Zu einem deutlichen Zeichen der Geschlossenheit hat der GdP-Landesvorsitzende Oliver Malchow die Beschäftigten der Landespolizei für die seit Montag laufenden Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst aufgerufen.

„Die Tarifverhandlungen werden nur mit einem Erfolg enden, wenn wir gemeinsam auftreten. Und dies sowohl beim Protest auf der Straße als auch im Arbeitskampf. Am Ende werden wir deshalb auch selbst verantwortlich dafür sein, was bei den Tarifverhandlungen herauskommt“, sagte Malchow bei einer Personalversammlung der Tarifbeschäftigten mit mehr als 300 Teilnehmern im Legienhof (Foto unten).

Auf Initiative des GdP-Landesbezirks hatten die Personalräte im Lande zu der Veranstaltung exakt am Tage des Beginns der Tarifverhandlungen eingeladen.



„Wir haben es nicht nötig, uns zu verstecken oder durch Reaktionen der Arbeitgeber Bange machen zu machen. Wir haben uns einen guten Abschluss mit 8 % mehr als verdient“, ermutigte Oliver Malchow die Polizeibeschäftigten, selbstbewusst zu sein.

Der Öffentliche Dienst habe bereits mit moderaten Abschlüssen zum Aufschwung beigetragen, erklärte der GdP-Landesvorsitzende. „Man wird uns aber nichts schenken. Wir müssen es uns abholen und dafür alle auf die Straße gehen“, forderte Oliver Malchow dazu auf, entsprechende Aktionen der Gewerkschaften, auch mit aktiver Teilnahme zu unterstützen.

Gleichzeitig forderte Oliver Malchow nachdrücklich eine inhalts- und zeitgleiche Übernahme eines Tarifabschlusses auf den Beamtenbereich.

„Die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes und insbesondere auch der Landespolizei dürfen sich nicht durch den Tarifgegner auseinanderdividieren lassen“, so der Appell Malchows.

Dabei erinnerte Oliver Malchow daran, dass am selben Tage der Personalversammlung auch die erste Runde der Tarifverhandlungen eingeläutet worden sei. Die Verhandlungen würden nur von kurzer Dauer sein. Nach der zweiten Runde bereits am 26. Januar stehe die letzte und entscheidende Verhandlungsrunde am 14. Februar an. Dann werde sich entscheiden, ob die Zeichen auf Schlichtung oder Arbeitskampf stünden.



Übrigens: Für die GdP und damit auch für die Landespolizei sind Monika Heun und Klaus Boese als Vertreter in der Großen Tarifkommission in die Verhandlungen eingebunden.

In der gestrigen ersten Verhandlungsrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) haben die Gewerkschaften ihre Forderungen gegenüber den Arbeitgebern begründet. Diese wiesen die Forderungen brüsk zurück, zudem wollten sie sich auf keine inhaltlichen Diskussionen einlassen.

Text/Fotos: Thomas Gründemann

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Schleswig-Holstein e.V.

Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel, Telefon 0431-17091, Telefax 0431-17092,

eMail: gdp-schleswig-holstein@gdp-online.de, 20. Januar 2009 – Nr. 82/2009

www.gdp-sh.de